

Aus dem

Vereinsleben „Unserer Heimat“.

Beilage zur illustrierten Monatschrift „Unsere Heimat“.

Organ des Verbandes Vogtländischer Gebirgsvereine,
des Vereins der Naturfreunde in Plauen i. V., des Vereins für Naturkunde in Reichenbach i. V. u. a.

Jahrgang V.

Februar 1906.

Nr. 5.

Der Vogtländische Touristen-Verein in Plauen i. V. hielt im Januar eine Hauptversammlung ab, in welcher der langjährige Vorsitzende, Herr Bürgermeister Wagner, die Erklärung abgab, daß er sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt sehe, den Vorsitz im Verein niederzulegen. Der Schriftführer, als ältestes Mitglied des Vorstandes, hob die Verdienste des Vorsitzenden um den Verein, seine Entwicklung und Blüte in den 26 Jahren hervor, sprach ihm in ergreifenden Worten den Dank des V. T. V. und des V. V. G. aus und bat ihn, dem Vereine die Ehre zu geben, ihn zu seinem Ehrenmitgliede zu ernennen. Der Herr Vorsitzende nahm dankend die Ehrung entgegen und versprach, auch fernerhin die Aufgaben des Vereins fördern zu helfen. In derselben Sitzung erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Gewählt wurde als 1. Vorsitzender Herr Prof. Albert, Direktor der Baugewerkschule; als 2. Vorsitzender Herr Bürgerschullehrer C. Schuster; als Kassierer Herr Kaufmann O. Zimmermann; als Schriftführer Herr Vizedirektor Jul. Röhmel; als Wirtschaftsvorsitzender Herr Kaufmann Gustav Hartenstein; als Bibliothekar Herr Bürgerschullehrer Th. Häselbarth; als Vorsitzender des Wanderausschusses Herr Kaufmann Herm. Schmidt.

Der erste Vereinsabend unter dem neuen Vorsitzenden, Herrn Prof. Albert, fand am 2. Februar statt.

Der neue Vorsitzende dankte vor Eintritt in die Tagesordnung dem Verein nochmals für das durch seine Wahl ihm bewiesene Vertrauen und bat um Nachsicht und Unterstützung in der Geschäftsführung. Nach Bekanntgabe der verschiedenen Eingänge erstattete Herr Prof. Albert Bericht über den Besuch des 25jährigen Stiftungsfestes des Gebirgsvereins in Elsterberg, sowie über die Gründung eines Verkehrsvereins in Plauen. Der Vogtl. Touristen-Verein will sich als korporatives Mitglied dem neuen Verein anschließen. Weiter wurde bekannt gegeben, daß auf die Ausschreibung für das zu erbauende Unterkunftsbaus 13 Kostenanschläge mit Zeichnungen eingegangen sind. Am 25. Februar wird der zur Prüfung bestimmte Ausschuß das geeignetste Projekt auswählen. Der Verein beschließt noch die Aufstellung eines

Haushaltplanes für 1906. Endlich erstattete Herr Vizedirektor Röhmel Bericht über die Markierung des Rammweges vom Elbsandsteingebirge bis zum Vogtlande, insbesondere über die hierbei von unserem Verband geleistete Arbeit, der Markierung von 90 Kilometer Weges (von der Gegend des Kranichsees bis Asch). Anfang Mai wird die beschlossene Wegekarte vom Vogtlande erscheinen und den Mitgliedern übersandt werden.

Elsterberg. Der hiesige Gebirgsverein feierte am 23. Januar sein 25jähr. Stiftungsfest durch eine Abendunterhaltung. Fräulein Wagner, Herr Dr. Bode, die beiden Gesangsvereine, Herr Organist Peters nebst Fräulein Tochter hatten sich in den Dienst der Sache gestellt. Viel belacht wurden auch die von zwei Herren vorgebrachten Gedichte in vogtländischer Mundart. Herr Sanitätsrat Dr. Kömer, der über 20 Jahre dem Verein als Vorsitzender gedient hat, erinnerte in seiner Festrede an die am 14. November 1890 durch den verstorbenen Schuldirektor Fischer erfolgte Gründung, erwähnte die Arbeit, die der Verein zur Verschönerung der Stadt und Umgegend geleistet hat, gedachte auch der verschiedenen Ruinenfeste (das erste wurde im Jahre 1883 gefeiert) und dankte dem Stadtgemeinderat und dem kgl. Ministerium für die gewährten finanziellen Unterstützungen. Herr Bürgermeister Gebauer, der mit den Mitgliedern des Stadtgemeinderats erschienen war, hob die Verdienste des Vereins hervor und erwähnte, daß der Stadtgemeinderat als Jubiläumsgabe die dem Verein gewährte Unterstützung in diesem Jahre um 100 Mark erhöht habe. Herr Professor Albert-Plauen begrüßte den Verein namens des Vogtländischen Touristen-Vereins und des Verbandes Vogtländischer Gebirgsvereine. Dem Vorsitzenden Herrn Sanitätsrat Dr. Kömer wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Lehrer Hanoldt im Namen des Vereins ein von einer Dresdener Kunstanstalt ausgeführtes Bild von Elsterberg überreicht, wofür Herr Dr. Kömer sichtlich gerührt dankte. Herrn Lehrer Hanoldt, der sich große Verdienste um den Verein erworben hat und der eigentliche Leiter der Ruinenfeste war, wurde vom Herrn Sanitätsrat Dr. Kömer als Ehrengabe des